



Ingrid und Dr. Timm Pfeiffer

"Fernweh"

Dass der FSKB mit der Auswahl seiner Vorträge und Vortragenden richtig liegt, beweist die hohe Besucherzahl der diesjährigen Vorträge.

Im gut besuchten Clubhaus des YRCA berichtete das Ehepaar Pfeiffer aus Hamburg über ihre Zeit im Indischen Ocean während ihrer 9-jährigen Weltumsegelung. „Die erste Äquatorüberquerung war noch spannend – die vierte haben wir fast schon gar nicht richtig registriert“

Im Gegensatz zu dem Vortrag der Wilts (Januar im YCL) über ihre Reisen in der Arktisregion "fühlten" wir wärmere Temperaturen.

Spektakuläres Segeln ist nicht angesagt, sondern das sichere Ankommen und Verweilen wo es gefällt. Dazu gehört natürlich ein entsprechendes Maß an Erfahrung, Kenntnis der jeweiligen meteorologischen Bedingungen und eine gute Versorgung mit aktuellen Wetterdaten: „Man muss wissen, zu welchem Zeitpunkt vorherrschende Winde und Strömungen genutzt werden können“

Die Passage der piraten-berüchtigten Malakkastraße wurde dicht bei der malayischen Seite vorgenommen. Hier sollte man möglichst nur tagsüber segeln, da das Revier mit Fischernetzen voll besetzt ist.

Eindrucksvolle Bilder, Schilderungen über ihre Begegnungen mit den Menschen, deren Lebensweise und die faszinierende Korallenwelt ließen bei manchem Zuhörer auch ein wenig Fernweh aufkommen.

Reges Interesse fanden auch die mitgebrachten Souvenirs: von der handgearbeiteten Tischdecke bis zum Walfischzahn!

Nachdem die Pfeiffers schon zweimal „Rundum“ gesegelt sind, sollen die nächsten Reisen nun in Richtung Norwegen gehen. Der FSKB wünscht Ihnen „Mast- und Schotbruch“. Vielleicht sehen wir einmal von dort einen Bericht.

